

Antrag Nr. 13-O-24-0009

gemeinsamer Antrag aller Fraktionen

Betreff:

Reduzierung von Fluglärm durch US-Militärmaschinen
(gemeinsamer Antrag aller Fraktionen)

Antragstext:

Die auf dem Army Airfield in Wiesbaden-Erbenheim stationierten Militärmaschinen der US-Streitkräfte können durch Vorgaben der Flugsicherung des Frankfurter Flughafens oftmals die bevorzugte Flughöhe von 1.400 Fuß (ca. 430 m) nicht ausschöpfen, sondern sind gehalten, die Flughöhe deutlich zu reduzieren.

Dadurch ist der Stadtteil Amöneburg einer wesentlich höheren Lärmbelastung ausgesetzt.

Der Magistrat wird daher aufgefordert, auf die zuständigen Stellen einzuwirken

- dass der Stadtteil Amöneburg nicht mehr überflogen wird
- ersatzweise dass die US-Streitkräfte den vom Army Airfield in Wiesbaden-Erbenheim kontrollierten Luftraum bis 1.500 Fuß (ca. 460 m) über dem Meeresspiegel ohne Einschränkungen für ihre Trainings-, Transfer- und Notfallflüge ausschöpfen können
- dass die Flughöhe nicht mehr durch Vorgaben der Flugsicherung am Frankfurter Flughafen eingeschränkt bzw. herabgesetzt werden darf
- dass die Nachtruhe von 22 Uhr - 06 Uhr eingehalten wird.

Der Stadtteil ist durch den Flug- und durch Bahnlärm extrem belastet. Alle Möglichkeiten zur Lärmreduzierung sind auszuschöpfen.

Wiesbaden, 07.06.2013